

# Grenzgänger und die

**Arbeiten in der Schweiz (8):** Zurück nach Deutschland ist deutlich leichter, als ganz in die Schweiz zu ziehen. Die Checkliste für Übersiedler ist lang

VON MICHAEL POHL

Wer einmal in der Schweiz arbeitet, kann sich vor allem aus finanzieller Sicht kaum noch eine Rückkehr auf den deutschen Arbeitsmarkt vorstellen. Ist ein Grenzgänger jedoch gezwungen, wieder eine Arbeit in seiner Heimat anzunehmen, oder entschließt sich aus freien Stücken dazu, erwarten ihn mehrere Baustellen. Welche diese sind, wird im heutigen Teil der Serie von SÜDKURIER und Volksbank Hochrhein erklärt.

Die Rückkehr nach Deutschland will nach Meinung von Berthold Genswein, Berater des Grenzgänger-Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verbandes (GAAV) in Waldshut gut durchdacht sein. „Manchmal ist man gezwungen zurückzukehren. Wer jedoch die Wahl hat, muss schon einen triftigen Grund dafür haben.“ Wie Genswein anmerkt, müssen Rückkehrer in den meisten Fällen Einbußen bei ihrem Gehalt hinnehmen, wenn sie wieder in Deutschland arbeiten. „Kaum einer schafft es, in seinem Beruf in Deutschland mehr zu verdienen, als in der Schweiz“, sagt Genswein.

Das wichtigste sei bei der Rückkehr, wie auch beim Arbeitsantritt in unse-



„Viele Rückkehrer müssen vor allem Einbußen bei ihrem Gehalt hinnehmen.“

Berthold Genswein, GAAV-Berater

rem Nachbarland, dass der Arbeitnehmer krankenversichert sei. War der Grenzgänger bei einer Schweizer Kasse versichert, so müsse er eine neue Krankenversicherung in Deutschland abschließen. Die bislang einbezahlten Rentenbeiträge in der Schweiz würden laut Genswein bestehen bleiben und bis zum 65. Lebensjahr verzinst. Nach dem Schweizer Gesetz haben Arbeitnehmer mit 65 Jahren das Rentenalter erreicht. Selbstverständlich zahlt der Arbeitnehmer nach seiner Rückkehr auch Rentenversicherungsbeiträge in Deutschland, bis er laut Gesetz mit 67 Jahren in Rente gehen kann. Auch wenn ein ehemaliger Grenzgänger bis zum 67. Lebensjahr in Deutschland arbeitet, bekommt er dennoch ab dem 65. Lebensjahr bereits seine Schweizer Rente ausbezahlt. Diese wird dann zwei Jahre später durch die deutsche Rente ergänzt.

Einen Vorteil in Sachen Altersvorsorge hat ein ehemaliger Grenzgänger allerdings: Sobald er wieder in Deutschland arbeitet, ist eine Risterrente möglich. Diese Art der Absicherung hat er während seiner Berufstätigkeit in der Schweiz nicht. „Das betrifft natürlich in erster Linie die Arbeitnehmer, die in jungen Jahren wieder zurück nach Deutschland gehen“, so Genswein. Eine Risterrente abzuschließen mache für jemanden um die 60 Jahre natürlich

weniger Sinn. Anders als vor dem Arbeitsantritt in der Schweiz sieht Berthold Genswein vor einer Rückkehr nach Deutschland keinen großen Zeitaufwand und keine Planungsphase. „In Deutschland ist der Arbeitnehmer über seinen Arbeitgeber sozialversichert. Darum müssen sich Rückkehrer nicht kümmern.“ Für ihn sind gründliche Überlegungen, ob man einen möglichen finanziellen Rückschritt tatsächlich in Kauf nehmen möchte, die wichtigste Vorbereitungsmaßnahme. „Das Alter und die Stellenangebote sind meiner Meinung nach entscheidend. Ich würde mir, wenn ich eine Rückkehr in Erwägung ziehe, damit nicht zu lange Zeit lassen, um auch wirklich noch eine Anstellung zu bekommen“, rät Genswein.

## Umzug in die Schweiz ist das Ziel

Grenzgänger entscheiden sich jedoch nicht immer für eine Rückkehr. Für viele ist die andere Richtung die lukrativere: Sie wollen ganz in die Schweiz ziehen und sich dort niederlassen. Dieser Schritt ist vom bürokratischen Aufwand deutlich schwieriger und aufwendiger. Das Ziel der bisherigen Grenzgänger heißt nun „B-Bewilligung“, das so genannte Bleiberecht. Dabei sind Krankenversicherung und Sozialversicherung zu prüfen und möglicherweise zu wechseln. Darüber hinaus gibt es jedoch noch deutlich mehr Aspekte zu berücksichtigen. „Alle Verträge in Deutschland, sei es Telefon, Internet, Handy, müssen gekündigt werden“, sagt Genswein. Selbstverständlich muss man sich am alten Wohnort ab und am neuen angemeldet werden.

Die Überbringung des Hab und Guts kann innerhalb eines Jahres zollfrei erfolgen. Zollfrei bedeutet jedoch nicht unangemeldet. So müssen alle Möbel, Kleider und anderes Wohnungsinventar aufgelistet werden, so dass die Zollbeamten bei einer Kontrolle einen Überblick haben. Auch der ungefähre Wert der Transportgüter muss angegeben werden. „Schwierig gestaltet sich das Vorhaben, wenn tatsächlich neue Möbel über die Grenze gebracht werden“, so Genswein. Gebrauchtes Inventar sei natürlich deutlicher als Umzugsgut zu erkennen, als eine neue Einrichtung. Auch das Auto muss innerhalb von zwölf Monaten überführt werden. Solange das deutsche Kennzeichen gültig ist, erfolgt dies ebenfalls zollfrei. Eine Bedingung gibt es allerdings: Der Besitzer muss mindestens sechs Monate als Halter eingetragen sein.

Die notwendigen Unterlagen, um das Bleiberecht in der Schweiz zu bekommen, sind der Antrag Aufenthalt, der als Formular im jeweiligen Kanton erhältlich ist, eine Kopie des Arbeitsvertrages sowie eine Kopie des Personalausweises und ein Lichtbild. Diese Unterlagen, eine Kopie des Mietvertrages, die Anmeldung der Einwohnermeldekarte des Wohnsitzes und die Aufenthaltsbewilligung verlangt der Zoll bei der Einreise.

# Rückkehr



Auf Wiedersehen Schweiz, hallo Deutschland: Die Rückkehr von Grenzgängern nach Deutschland, um dort wieder zu arbeiten ist mit vielen Änderungen verbunden. BILD: FOTOLIA

## „Für immer Schweiz“

Adem Köz hat ein Bleiberecht für die Schweiz. In Deutschland arbeiten möchte er nur noch, wenn es unbedingt sein muss.



Adem Köz (40), Industriemechaniker

Er gehört zu den Arbeitnehmern, die am liebsten für immer in unserem Nachbarland arbeiten würden. Sein Gehalt, das Arbeitsumfeld und die Schweizer Mentalität liegen dem aus Waldshut stammenden Industriemechaniker, der eine Wohnung in Basel hat. „Mein Ziel ist es, in der Schweiz zu bleiben“, sagt Köz mit einem Strahlen in den Augen.

Für den 40-Jährigen ist es ein beruhigendes Gefühl, nicht nur zu arbeiten, um am Ende des Monats alle Verpflichtungen begleichen zu können. „Es ist schön zu wissen, dass am Ende des Monats auch wirklich noch Geld übrig bleibt.“ So sei es dem „sparsamen Schwaben“, wie er sich gerne bezeichnet, möglich, auch bei größeren Anschaffungen auf Finanzierungen zu verzichten. „Mein Auto konnte ich in Bar zahlen“, nennt Köz ein Beispiel.

Aber den finanziellen Aspekt sieht er längst nicht als einzigen Vorteil. Der Lebensstil insbesondere in Basel-Stadt sei ein ganz besonderes Erlebnis. „Die Gemütlichkeit beispielsweise bei einem gemeinsamen Essen mit Freunden, habe ich so noch nirgends erlebt.“

Jürgen Preiser ist Entwicklungsingenieur bei einer Schweizer Firma. Auch er beschreibt seine Erfahrungen mit den Eidgenossen als sehr positiv. Besonders sympathisch seien ihm hierbei die flachen Hierarchien in Unternehmen. „Dass man mit dem Chef per Du ist, ist keine Seltenheit“, sagt Preiser. Einen Umzug in die Schweiz sieht er für Alleinstehende durchaus als Alternative. „Als Familie sollte man sich das allerdings gut überlegen.“ Schließlich sei das Kindergeld in der Schweiz niedriger und auch die Versicherungen für Familien seien teurer.“



## Die Serie

Die achteilige Serie „Arbeiten in der Schweiz“ des SÜDKURIER-Medienhauses und der Volksbank Hochrhein beantwortet wichtige Fragen rund um die Beschäftigung im Nachbarland. Dabei erklären Experten und Betroffene in folgenden Teilen, worauf der in der Schweiz angestellte Deutsche unbedingt achten muss:

- 5. März: Versicherungen
- 7. März: Steuern
- 12. März: Altersversorgung
- 14. März: Arbeitsrecht
- 19. März: Grenzverkehr
- 21. März: Schweizer Mentalität
- 26. März: Baufinanzierung
- 28. März: Die Rückkehr

ANZEIGE

**IHR PLUS AN ÜBERBLICK**  
Jörg Huster und 4.500 weitere R+V-VersicherungsCheck-Experten bringen Ordnung ins Versicherungschaos.

[www.ruv.de](http://www.ruv.de)

„Langsam blicke ich hier nicht mehr durch.“ Fast jeder hat diesen Moment schon mal am Schreibtisch erlebt. Gerade, wenn es um die eigenen Versicherungen geht, kann man schon mal den Überblick verlieren. Mit dem R+V-VersicherungsCheck helfen wir Ihnen, Ihren Versicherungsschutz zu optimieren, Lücken zu schließen – und für Klarheit zu sorgen.



**R+V-VersicherungsCheck  
Jetzt Termin vereinbaren!**